Helle Panke

9

Die Extreme Rechte an der Macht	• Italien unter Meloni • Sachsen-Anhalt nach der Wahl
Galerie	• Finissage Ines de Nil • Vernissage Karl-Heinz Drescher
Seniorenklub	• Wenzel • Adlershof • 1956 • Lage in Mittelosteuropa
Konferenz	• Militarisierung & Gesundheitswesen
Buchklub	• Neues Thema: Armut & Abstiegsängste
English	• Gay Fetish Culture • Palestinian Islamism • Guy Debord: Society of the Spectacle
Lingner-Haus	• Intern. Büro Revolutionärer Künstler
Rendezvous	• Irina Antonowna Schostakowitsch

Impressum:

Herausgeber:
Helle Panke e. V.
Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin
Kopenhagener Str. 76
10437 Berlin

Tel: (030) 47 53 87 24
E-Mail: info@helle-panke.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mo.–Do. 14:00–17:00

V.i.S.d.P.: Dr. Birgit Ziener
Redaktion: Dr. Alexander Amberger
Erscheinungsweise: monatlich
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
31.08.2026

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der Landeszentrale für politische Bildung sowie der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

Zu unserer Unterstützung:

Mitgliedschaft:
Jahresbeitrag 48 € / ermäßigt 24 €

Spendenkonto:
Postbank Berlin
IBAN: DE11 100 100 100 601 764 104
BIC: PBNKDEFF
PayPal: info@helle-panke.de

Mehr Informationen und Angebote:
helle-panke.de

Mitgliederversammlung

Information für unsere Mitglieder: Am Donnerstag, den 15. Oktober 2026, findet um 18 Uhr unsere nächste Mitgliederversammlung statt. U.a. wählen wir Vorstand & Kuratorium. Bitte vermerkt den Termin im Kalender. Eine schriftliche Einladung wird rechtzeitig versandt.

Liebe Freund*innen der Hellen Panke,
Im September stehen gleich mehrere Landtagswahlen an. Besonderes Augenmerk geht am 6. September nach Magdeburg. Sachsen-Anhalt könnte das erste Bundesland in Deutschland werden, das nach 1945 eine Partei der extremen Rechten in der Regierung hat. Damit würde sich hier das vollziehen, was es in EU-Staaten wie Österreich, Polen, Italien oder Ungarn sowie – als Regierungspartei oder Mehrheitsbeschafferin – in skandinavischen Ländern bereits gegeben hat oder derzeit gibt.
Wie die Bedingungen für zivilgesellschaftliche Akteure, queere Menschen und Kulturinitiativen in solchen Kommunen und Bundesländern aussehen und wie sie weiterhin aktiv sein können, wollen wir am 10. September im SO36 diskutieren. *Helle Panke*

Unser Vorstand trifft sich das nächste Mal am 7. September um 18 Uhr. Vereinsmitglieder, die als Gast teilnehmen möchten, können sich über die Geschäftsstelle anmelden. Die Vorstandssitzung ist für alle Vereinsmitglieder öffentlich.

Do. 03.09.26 **19:00–21:00** ***Extreme Rechte***

Online: Italien unter Giorgia Meloni –
Wenn die extreme Rechte an der Regierung ist

Derzeit richten sich viele Augen auf Sachsen-Anhalt. Ist es doch möglich, dass hier zum ersten Mal seit 1945 eine Partei der extremen Rechten in einem Bundesland an die Regierungsmacht kommt. Damit würde sich in Sachsen-Anhalt vollziehen, was in vielen Ländern der EU längst Alltag geworden ist: Extrem rechte Parteien sind an Regierungen beteiligt oder führen diese an – wie etwa im Lieblingsurlaubsland der Deutschen, Italien. Giorgia Meloni ist seit Oktober 2022 Ministerpräsidentin Italiens und führt die Regierung für die Partei Fratelli d'Italia (FdI) – auf Deutsch „Brüder Italiens". Außenpolitisch übt sie ihr Amt recht geräuschlos aus. Aber wie sieht Melonis Regierungsstil in Italien aus? Was hat sie in den drei Jahren und zehn Monaten ihrer Regierungszeit konkret in der italienischen Politik und Gesellschaft verändert? Ist die politische Landschaft Italiens mit der in Deutschland zu vergleichen, und was können wir von dort lernen? Darüber wollen wir mit dem Journalisten und Kulturkritiker Georg Seeßlen sprechen. Er lebt teilweise in Ligurien (Italien).

Gespräch mit **Georg Seeßlen**, Moderation: **Fabian Kunow**
Ort: Online (Zoom), Anmeldung per E-Mail: info@helle-panke.de

---

Fr. 04.09.26 **19:00–21:00** ***Finissage***

Ines de Nil. Leben in Freiräumen

Die Ausstellung versammelt die gesamte Bandbreite von Ines De Nils Werk, das neben Fotografie auch Filme, Druckgrafik und Malerei umfasst. Zum Abschluss der Ausstellung zeigen wir ihren Dokumentarfilm **Kein Tag ohne Liebe** (1999, 22 min)

Mit: **Ines de Nil** und **Vinzenz Damm**
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Di. 08.09.26 **18:00–20:00** ***Vernissage in der Galerie***

Pinselknecht bei Brecht
Karl-Heinz Drescher (1936–2011) zum 90. Geburtstag

Karl-Heinz Drescher (1936–2011) prägte als einer der bedeutendsten Plakatkünstler der DDR über Jahrzehnte das visuelle Erscheinungsbild des Berliner Ensembles. 1962 wurde er von Helene Weigel an das von Bertolt Brecht gegründete Theater berufen und gestaltete bis 1999 zahlreiche Plakate, Programmhefte und Publikationen. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl seiner eindrucksvollen Plakate.
Die Ausstellung ist bis 20.11. immer in der Stunde vor Beginn unserer Veranstaltungen in der Kopenhagener Str. 9. zu besichtigen. Termine können auch individuell vereinbart werden.

Laudatio: **Sylke Wunderlich**, Kunsthistorikerin, Potsdam
Musik: **Gina Pietsch** (Gesang) und **Fabio Costa** (Klavier)
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mi. 09.09.26 **10:00–12:00** ***Seniorenklub***

WENZEL mit Lied und Wort zu Gast im Klub

Dieser Seniorenklub findet ausnahmsweise an einem Mittwoch statt.

Mit: **Hans-Eckardt Wenzel** (Liedermacher und Regisseur)
Moderation: **Inge Pardon**
Kosten: 2 €
Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

---

Mi. 09.09.26 **16:30–18:00** ***AK Queer***

The Political History of Gay Fetish Culture (Engl. Vortrag)
Die politische Geschichte schwuler Fetischkultur

Kink at Pride has long been a contested issue in Germany and beyond. As a historian, Ben Miller has researched the early history of kink communities. After a brief introduction, Ben and Daniel will discuss the political character of kink, the diversity of its histories, and its place within Pride, past and present.
Deutsch: Der Historiker Ben Miller hat die Frühgeschichte der Kink-Communities erforscht. Nach einer kurzen Einführung wollen wir über den politischen Charakter von Kink, die Vielfalt seiner Geschichte und seinen Platz in der Community diskutieren.

Referent: **Ben Miller**
Moderation: **Daniel Bache**
Kosten: 2 €
Ort: Segunda Casa, Eisenacher Straße 2, 10777 Berlin

Do. 10.09.26 **19:00–20:30** ***Extreme Rechte***

Nach der Wahl in Sachsen-Anhalt –
Was machen, wenn die extreme Rechte regiert?

Sachsen-Anhalt könnte das erste Bundesland sein, das seit 1945 eine Partei der extremen Rechten in der Regierung hat. Damit würde sich hier das vollziehen, was es in EU-Staaten wie Österreich, Italien oder Ungarn sowie – als Regierungspartei oder Mehrheitsbeschafferin – in skandinavischen Ländern gab oder gibt. Vereinzelt gibt es solche Entwicklungen auch schon in Deutschland, bislang jedoch nur in kleineren Städten und Landkreisen in Ostdeutschland. Wie die Bedingungen für zivilgesellschaftliche Akteure, queere Menschen und Kulturinitiativen in solchen Kommunen und Bundesländern aussehen und wie sie weiterhin aktiv sein können, wollen wir einige Tage nach der Wahl in Sachsen-Anhalt diskutieren.

Podiumsgespräch mit **Tam** (CSD Sonneberg), **David Begrich** (Miteinander e. V., Magdeburg), **Alina Güdel** (AkuBiz, Pirna) u.a.
Moderation: **Fabian Kunow**
Kosten: 2 €
Ort: SO36, Oranienstraße 190, 10999 Berlin
Kooperation: nd

Di. 15.09.26 **10:00–12:00** ***Seniorenklub***

Das Wunder von Adlershof
Adlershofer Hightech-Firmen und ihre Geschichte

Berlin-Adlershof ist heute Deutschlands größter Wissenschafts- und Technologiepark und zählt zu den erfolgreichsten Wirtschaftsstandorten Ostdeutschlands. Adlershof erlebte in seiner Geschichte mehrere scharfe Zäsuren. Auffallend ist, dass jedem dieser Umbrüche ein Aufbruch folgte – so auch nach 1989, als es darum ging, die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass aus wissenschaftlichen Erkenntnissen Produkte und Dienstleistungen werden können, die sich in alle Welt verkaufen lassen. Heute wissen wir: In Adlershof haben Wissenschaft, Wirtschaft und die Berliner Politik (!) nicht alles, aber vieles richtig gemacht. Entscheidend aber war die Entschlossenheit der Akteure vor Ort aus Ost und West.

Referent: **Peter Strunk**
Moderation: **Helle Coppi**
Kosten: 2 €
Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

---

Mo. 21.09.26 **18:30–20:00** ***Literatur und Gesellschaft***

Buchklub: Armut und soziale Abstiegsängste

Wir setzen unseren Buchklub fort und widmen uns in den nächsten Monaten Romanen, die Armut und soziale Abstiegsängste fiktional verarbeiten. Bei unserer Auftaktveranstaltung tragen wir unsere Ideen und Wunschleselisten zusammen und beraten, welche Romane wir monatlich lesen wollen. Bitte meldet euch bei uns an, wenn ihr teilnehmen möchtet.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin
Kooperation: Projekt Kartographie des politischen Romans in Europa

---

Di. 22.09.26 **10:00–12:00** ***Seniorenklub***

Das denkwürdige Jahr 1956, nicht nur für Europa

Es war ein Jahr der Hoffnungen und des Scheiterns zwischen XX. Parteitag, halbherziger Entstalinisierung und Reformdesaster. Im Korsett der Systemauseinandersetzung und den neuen Konstellationen durch diese, zwischen Chancen friedlicher Koexistenz, neokolonialer Aggression am Suezkanal und neuer sowjetischer Autorität nicht nur zugunsten Nassers ein schwieriges Unterfangen, das seine Folgen 1968, 1980/81, 1986–1989/91 hatte. Damals zeichnete sich vage der Bruch zwischen Peking und Moskau ab, in Italien wurde über das nachgedacht, was später als "Eurokommunismus" auf die Bühne trat. 1956 steht für einen Epochenbruch, der nicht in eine Erfolgsgeschichte mündete. Schließlich zerstörten 1968 und 1986ff endgültig die Chancen für enen sozialistischen Neuanfang.

Referent: **Stefan Bollinger**
Moderation: **Marilies Müller**
Kosten: 2 €
Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Mi. 23.09.26 **19:00–21:00** ***Vorträge im Max-Lingner-Haus***

Linke Kunst gestalten: Das Internationale Büro Revolutionärer Künstler in den 1930er Jahren

Moskau, Anfang der 1930er Jahre: linke Künstler:innen aus Europa und den USA trafen sich im Internationalen Büro Revolutionärer Künstler – angelockt von der Sowjetunion, getrieben von politischer Verfolgung und oft auch wirtschaftlicher Not. Das Büro entstand nicht als staatliche Institution, sondern als Zusammenschluss praktizierender Künstler:innen, die linke Kunst weltweit bündeln und vernetzen wollten. Obwohl es politische Kunst förderte und sich von der sowjetischen Kulturpolitik instrumentalisieren ließ, gerieten die ästhetischen Positionen seiner Mitglieder oft in Widerspruch zum Sozialistischen Realismus.

Referent: **Daniel Bulatov**
Moderation: **Martina Renner**
Kosten: 5 / erm. 3 €
Ort: Max-Lingner-Haus, Beatrice Zweig Straße 2, 13156 Berlin
Kooperation: Max-Lingner-Stiftung

Do. 24.09.26 **15:00–17:00** ***Rendezvous***

Die Frau des Komponisten: Irina Antonowna Schostakowitsch

Brigitte Triems, die Irina Schostakowitsch persönlich kennengelernt hat, berichtet über das Leben und Werk einer starken und selbstbewussten Frau, der nur 13 Jahre Gemeinsamkeit mit ihrer großen Liebe vergönnt waren und die sich danach für die Bewahrung des großen Erbes ihres Mannes eingesetzt hat. Trotz des Generationsunterschieds teilten sie bittere Erfahrungen und furchtbare Erlebnisse aus der Zeit des Eroberungs- und Vernichtungskrieges Hitlerdeutschlands gegen die Sowjetunion, aber auch aus den Jahren stalinscher Willkür.

Referentin: **Brigitte Triems**
Moderation: **Karlen Vesper**
Kosten: 2 €
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sa. 26.09.26 **10:00–16:00** ***Konferenz***

Die Militarisierung der Gesellschaft und die Auswirkungen auf das Gesundheitswesen

Einführungsvortrag von **Ingar Solty** (Rosa-Luxemburg-Stiftung).
Beiträge von: **Elias Gläsner**, **Ernst-Ludwig Iskenius**, **Michael Janßen**, **Ralf Nachtmann**, **Lothar Schröder u.a.**
Moderation: **Marianne Linke**
Kosten: 10 / erm. 6 € (inkl. Imbiss). Wir bitten um Anmeldung.
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin
Kooperation: Rapoport-Gesellschaft e.V.

Di. 29.09.26 **10:00–12:00** ***Seniorenklub***

Die aktuelle Lage in Mittelosteuropa

Während die Wahl in Ungarn im Frühjahr 2026 auch von Linken mit hoffnungsvoller Aufmerksamkeit verfolgt wurde, steht die Region sonst eher weniger im Fokus. Während es mit Péter Magyar als neuem Ministerpräsidenten die Chance auf ein Ende der autoritären Politik Viktor Orbans in Ungarn gibt, kamen in Tschechien unter Andrej Babiš rechte Parteien in die Regierung und auch in der Slowakei bildete Robert Fico mit rechtsnationalen Kräften eine Koalition. Im Vortrag wird die Entwicklung in den Ländern Mittelosteuropas seit dem russischen Überfall auf die Ukraine, insbesondere auch die Entwicklung linker Organisationen, sowie der Einfluss der Region auf die europäische Politik diskutiert.

Referent: **Fabian Wisotzky** (Rosa-Luxemburg-Stiftung)
Moderation: **Siegfried Wein**
Kosten: 2 €
Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

---

Mi. 30.09.26 **19:00–21:00** ***Internationale Politik***

Erik Skare: A Brief Introduction to the Ideology and History of Palestinian Islamism (Veranstaltung auf Englisch)
Eine kurze Einführung in die Ideologie und Geschichte des palästinensischen Islamismus

After Hamas's attack on October 7, 2023, which killed 1,200 Israelis, the majority civilians, it was quickly claimed that Hamas was little more than a spoiler espousing a genocidal ideology. Incapable of rational cost-benefit calculations, the movement was driven blindly by religion and an anti-Semitic and anti-western ideology. Its violence was merely a part of an Iranian strategy in the region. Yet, what is the ideology of Hamas and how has it developed from its founding in 1987? How does Hamas fit into the wider ecology of Palestinian Islamist actors, and what role does religion play in Palestinian Islamism and insurgency?
Deutsch: Nach dem Angriff der Hamas am 7. Oktober 2023, bei dem über 1.200 Israelis – die überwiegende Mehrheit Zivilisten – ums Leben kamen, wurde schnell behauptet, die Hamas sei kaum mehr als ein Störenfried, der eine genozidale Ideologie vertrete. Unfähig zu rationalen Kosten-Nutzen-Abwägungen, werde die Bewegung blind von Religion sowie einer antisemitischen und antiwestlichen Ideologie getrieben. Ihre Gewalt sei lediglich Teil einer iranischen Strategie in der Region. Doch wie sieht die Ideologie der Hamas aus und wie hat sie sich seit ihrer Gründung im Jahr 1987 entwickelt? Wie fügt sich die Hamas in das breitere Spektrum palästinensischer islamistischer Akteure ein, und welche Rolle spielt die Religion im palästinensischen Islamismus und im Aufstand?

Referent: **Erik Skare** (Universität Oslo, Norwegen)
Moderation: **Lutz Achenbach**
Kosten: 2 €
Ort: Bruno-Taut-Pavillon, Dammweg 216, 12057 Berlin

Mi. 30.09.26 **19:00–21:00** ***Philosophische Gespräche***

Why Everything is at it Seems. Guy Debord and the Society of the Spectacle (Veranstaltung auf Englisch)
Warum alles so ist, wie es scheint. Guy Debord und die Gesellschaft des Spektakels

Guy Debord has been called many things: pseudo-philosopher, nihilist, filmmaker, megalomaniac, third-rate Mephistopheles. His 1967 book The Society of the Spectacle has fallen into a similarly varied reception. The lecture examines how Debord engaged with Marx's critique of political economy and Hegel's speculative philosophy.
Deutsch: Guy Debord wurde vieles genannt: Pseudophilosoph, Nihilist, Größenwahnsinniger, drittklassiger Mephistopheles. Sein 1967 erschienenes Buch "Die Gesellschaft des Spektakels" ist auf ähnlich vielfältige Weise aufgenommen worden und geriet häufig in die Diskurse des Postmodernismus. Der Vortrag untersucht, wie Debord sich mit Marx' Kritik der politischen Ökonomie und Hegels spekulativer Philosophie auseinandersetzte.

Referent: **Eric-John Russell**
Moderation: **Falko Schmieder**
Kosten: 2 €
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Do. 01.10.26 **19:00–21:00** ***Internationale Politik***

Trumps Welt. Nachrichten aus dem neuen Amerika
Referent: **Stephen Eric Bronner** (Politologe, New York)
Moderation: **Mario Keßler, Achim Engelberg**
Kosten: 2 €
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Neuerscheinungen

Philosophische Gespräche, Heft 76
Die drei „Revolutions"-Bände von 1848/49 der historisch-kritischen Marx-Engels-Gesamtausgabe. Ein Überblick.
Autor: François Melis
Berlin 2026, ca. 40 S., 4 € (plus Versand)

Philosophische Gespräche, Heft 75
100 Jahre Paschukanis' „Allgemeine Rechtslehre und Marxismus"
Autor: Andreas Harms
Berlin 2026, ca. 44 S., 4 € (plus Versand)